



Bundesministerium des Inneren

Politisch Motivierte Kriminalität im Jahr 2015

Bundesweite Fallzahlen

1. Erfassung politisch motivierter Kriminalität

Straftaten, die aus einer politischen Motivation heraus begangen werden, werden im „Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) erfasst.

Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten entsprechenden Themenfeldern und Unterthemen zugeordnet, sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatsschutzrelevanten Phänomenbereich abgebildet.

Anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) werden die Straftaten grundsätzlich bereits am Beginn des Verfahrens zugeordnet (so genannte Eingangsstatistik).

2. Gesamtstrafatenaufkommen

Das **Strafatenaufkommen** hat sich in den einzelnen Phänomenbereichen der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) im Jahr 2015 wie folgt entwickelt:

Jahr	2015	2014	in %
PMK-rechts	22.960	17.020	↑ + 34,9 %
PMK-links	9.605	8.113	↑ + 18,3 %
PM-Ausländerkriminalität	2.025	2.549	↓ - 20,5 %
PMK-sonstige	4.391	5.018	↓ - 12,4 %
Gesamt	38.981	32.700	↑ + 19,2 %

In den Phänomenbereichen PMK-rechts und PMK-links wurden im Jahr 2015 die höchsten Fallzahlen seit Einrichtung des Meldedienstes im Jahr 2001 gemeldet.

Diese Entwicklungen waren ursächlich dafür, dass trotz des Rückgangs im Bereich der PM-Ausländerkriminalität im Jahr 2015 der bisherige Höchststand bei den politisch motivierten Straftaten insgesamt erreicht wurde. Betrachtet man die Entwicklung der Phänomenbereiche seit Einführung des derzeit geltenden Definitionssystems im Jahre 2001, ergibt sich folgendes Bild:

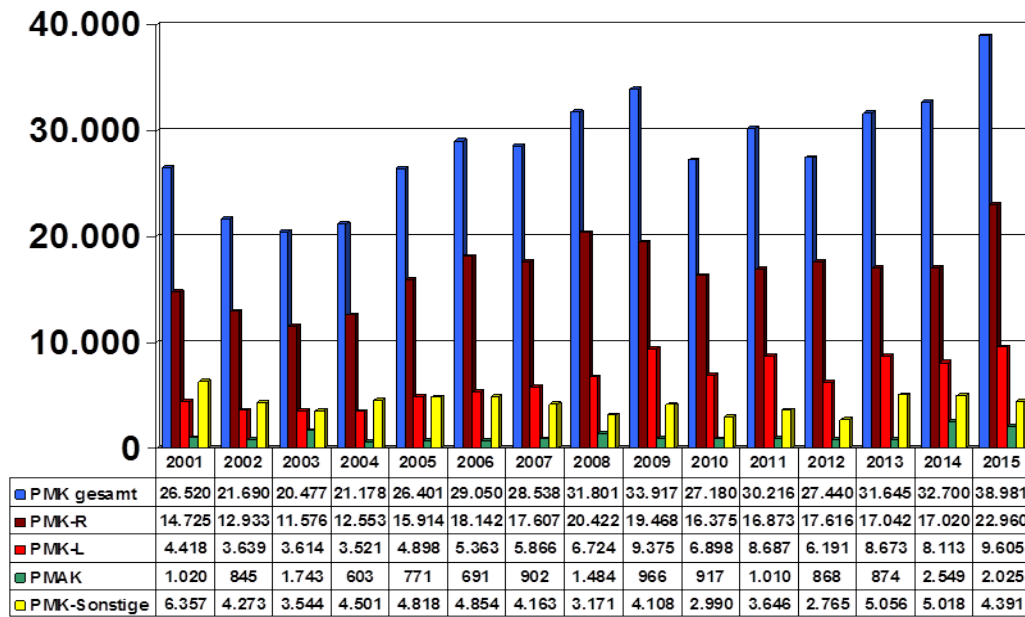


Abbildung 1: Straftaten in den Phänomenbereichen seit 2001

3. Hauptdeliktsfelder

Die am **häufigsten verwirklichten Straftaten** (mit 35,1%) sind **Propagandadelikte** (bspw. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, §§ 86, 86a StGB). Im Bereich PMK-rechts machen sie sogar mehr als die Hälfte aller Straftaten aus (53,0%). Darauf folgen **Volksverhetzungen** mit einem Anteil von 18,3%.

4. Politisch motivierte Gewalttaten (insbesondere Körperverletzungen und Tötungsdelikte)

Im Vorjahresvergleich ist die Zahl politisch motivierter **Gewalttaten** insgesamt um 30,7% auf einen neuen Höchststand gestiegen, bezogen auf die Phänomenbereiche haben sich die Fallzahlen wie folgt verändert:

Jahr	2015	2014	in %
PMK-rechts	1.485	1.029	↑ + 44,3
PMK-links	2.246	1.664	↑ + 34,9
PM-Ausländerkriminalität	345	390	↓ - 11,8
PMK-sonstige	326	285	↑ + 14,3
Gesamt	4.402	3.368	↑ + 30,7

Betrachtet man die Entwicklung der Phänomenbereiche seit Einführung des derzeit geltenden Definitionssystems im Jahre 2001, ergibt sich für das gesamte Aufkommen an **Gewalttaten** folgendes Bild:

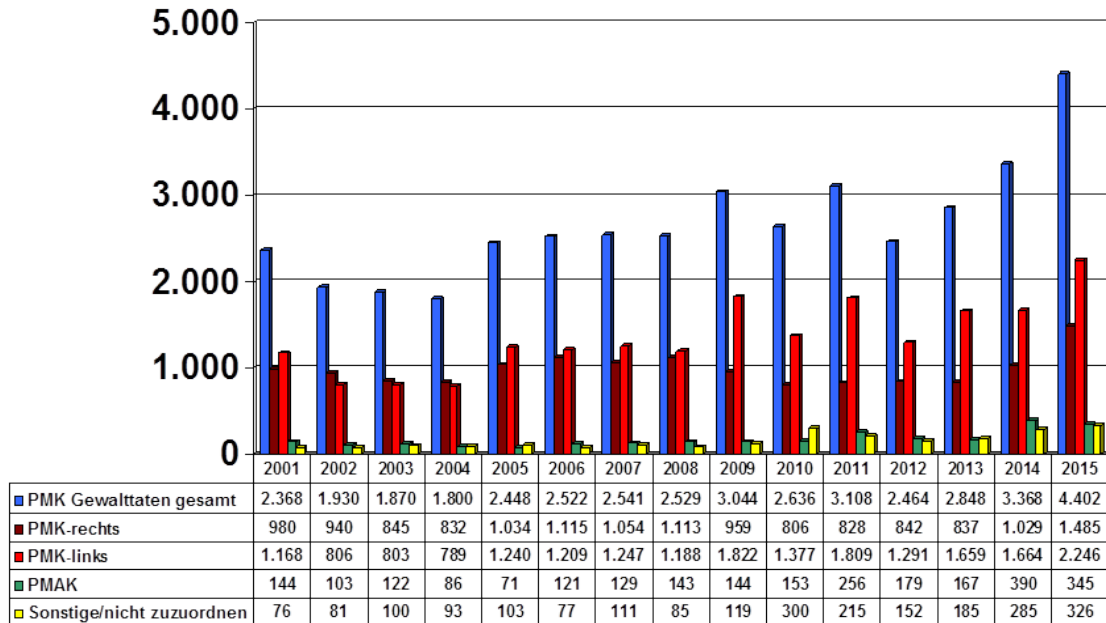


Abbildung 2: Gewalttaten in den Phänomenbereichen seit 2001

Körperverletzungen machen regelmäßig den größten Anteil der Gewalttaten aus. Diese sind mit 3.007 Fällen (Vorjahr 2.285) deutlich um \uparrow 31,6% angestiegen. In den einzelnen Phänomenbereiche stellt sich diese Entwicklung wie folgt dar:

Jahr	2015	2014	in %	
PMK-rechts	1.177	900	\uparrow	+ 30,7
PMK-links	1.354	924	\uparrow	+ 46,5
PM-Ausländerkriminalität	269	278	\downarrow	- 3,2
PMK-sonstige	207	183	\uparrow	+ 13,1
Gesamt	3.007	2.285	\uparrow	+ 31,6

Im vergangenen Jahr kam es in 20 Fällen zu **versuchten Tötungsdelikten**. Acht dieser Taten sind jeweils dem Bereich PMK-links und PMK-rechts, drei dem Bereich PM-Ausländerkriminalität und eine Tat dem Bereich PMK-sonstige zuzurechnen.

Die Zahl der durch PMK-Gewalttaten **körperlich verletzten Personen** ist um **↑ 24,3%** (2015: 2.561, 2014: 2.059) angestiegen. 37,7% der Opfer wurden durch links-, 45,0% durch rechtsmotivierte Gewalt verletzt. 10,2% der Verletzten entfielen auf den Bereich PM-Ausländerkriminalität und 6,9% auf den Bereich PMK-sonstige.

5. Themenfeld Hasskriminalität – fremdenfeindlich und antisemitisch motivierte sowie gegen bestimmte Gruppen aufgrund ihrer Religion gerichtete Straftaten

Bei Hasskriminalität handelt es sich um Straftaten, die durch gruppenbezogene Vorurteile motiviert sind. Im Jahr 2015 haben die Straftaten im Themenfeld **Hasskriminalität mit ↑ 77%** (2015: 10.373, 2014: 5.858) besonders stark zugenommen.

Die stärkste Zunahme – um **↑ 116,2%** – war bei den **fremdenfeindlichen Straftaten** zu beobachten (2015: 8.529, 2014: 3.945). Auch die **gegen bestimmte Gruppen aufgrund ihrer Religion** gerichteten Straftaten sind um **↑ 59,8%** (2015: 1.112, 2014: 696) stark angestiegen.

Die Entwicklungen im Bereich Hasskriminalität waren auch vom starken Anstieg der „Hasspostings“ im Internet geprägt. Da hierfür keine eigenständige Kategorie in der Statistik existiert, wurden die nachfolgenden Fallzahlen über eine Abfrage des Themenfeldes „Hasskriminalität“ unter Eingrenzung auf das Tatmittel „Internet“ ermittelt.

Jahr	2015	2014	in %
Straftaten	3.084	1.119	↑ + 176

Bei dem Großteil dieser Delikte handelt es sich um Volksverhetzungen (2.261).

Die **antisemitischen Straftaten** sind nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2014 um **↓ 14,4%** zurückgegangen (2015: 1.366, 2014: 1.596).

6. Straftaten gegen Asylunterkünfte

Straftaten gegen Asylunterkünfte werden in den lagerelevanten Phänomenbereichen PMK-rechts und PMK-sonstige abgebildet.

Bei den Straf- und Gewalttaten, die sich gegen Asylunterkünfte bzw. auf den Liegenschaften befindliche Personen richten, waren die stärksten Steigerungsraten im gesamten Meldedienst zu verzeichnen.

Jahr	2015	2014	in %
PMK-rechts	923	177	↑ + 421,5
PMK-sonstige	108	22	↑ + 390,9
Gesamt	1.031	199	↑ + 418,0

Die darin enthaltenen Gewaltdelikte sind noch deutlicher angestiegen.

Jahr	2015	2014	in %
PMK-rechts	155	26	↑ + 496,2
PMK-sonstige	22	2	↑ +1000,0
Gesamt	177	28	↑ + 532,1

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Fallzahlen in den Jahren 2014 und 2015 nach Monaten zu entnehmen.

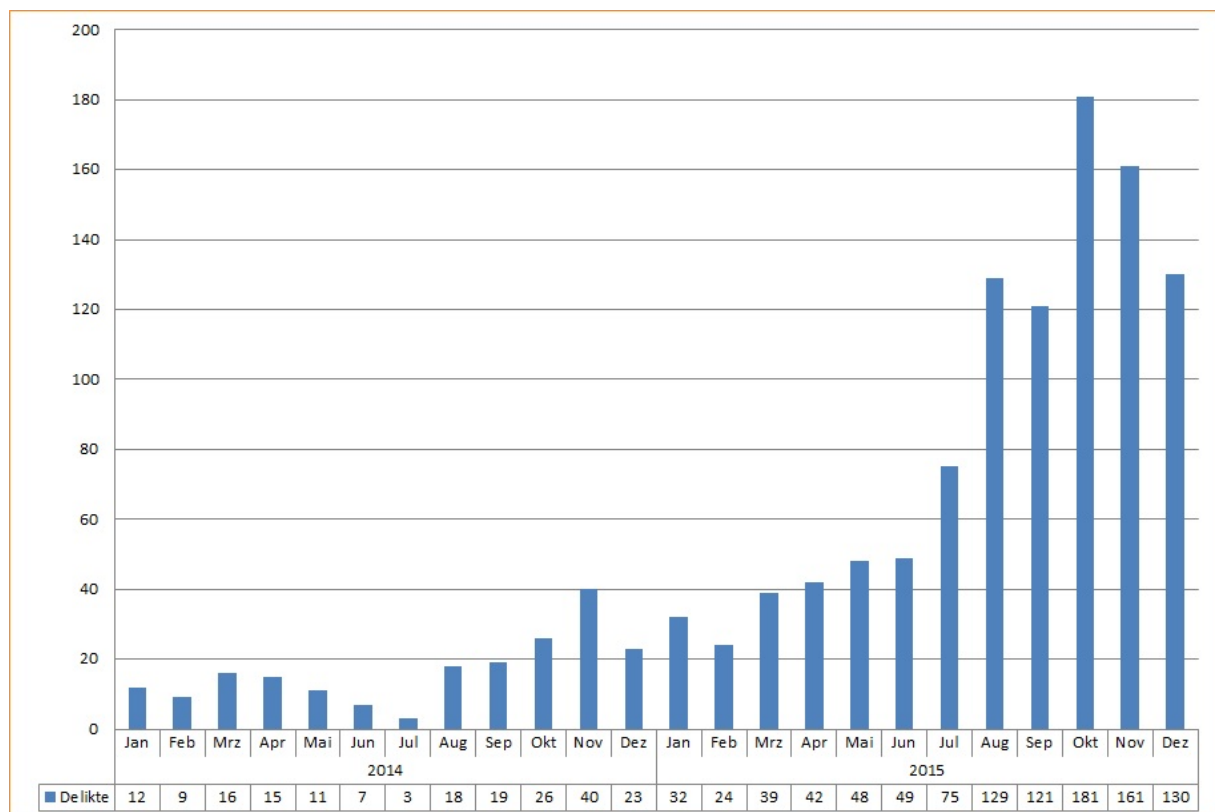


Abbildung 3: Straftaten gg. Asylunterkünfte, PMK-rechts und PMK-Sonstige/ nach Monaten

Häufigste Deliktgruppen sind dabei Sachbeschädigungen, Propagandadelikte, und Volksverhetzungen, gefolgt von Brandstiftungsdelikten und Körperverletzungen.

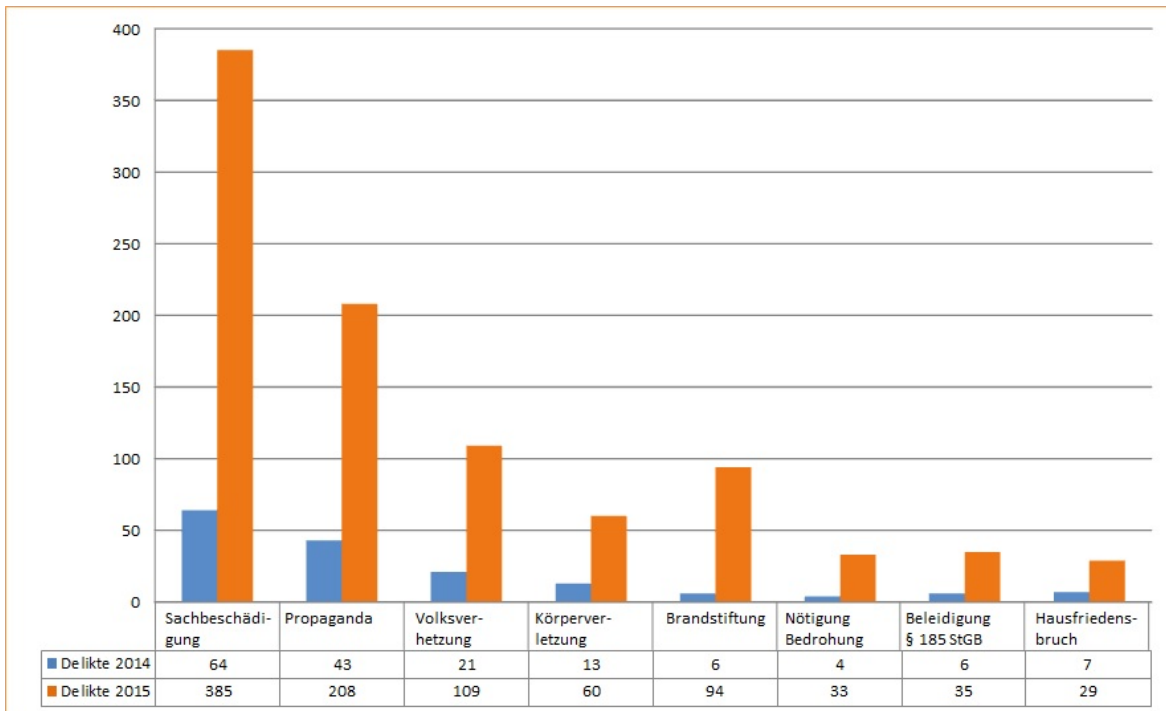
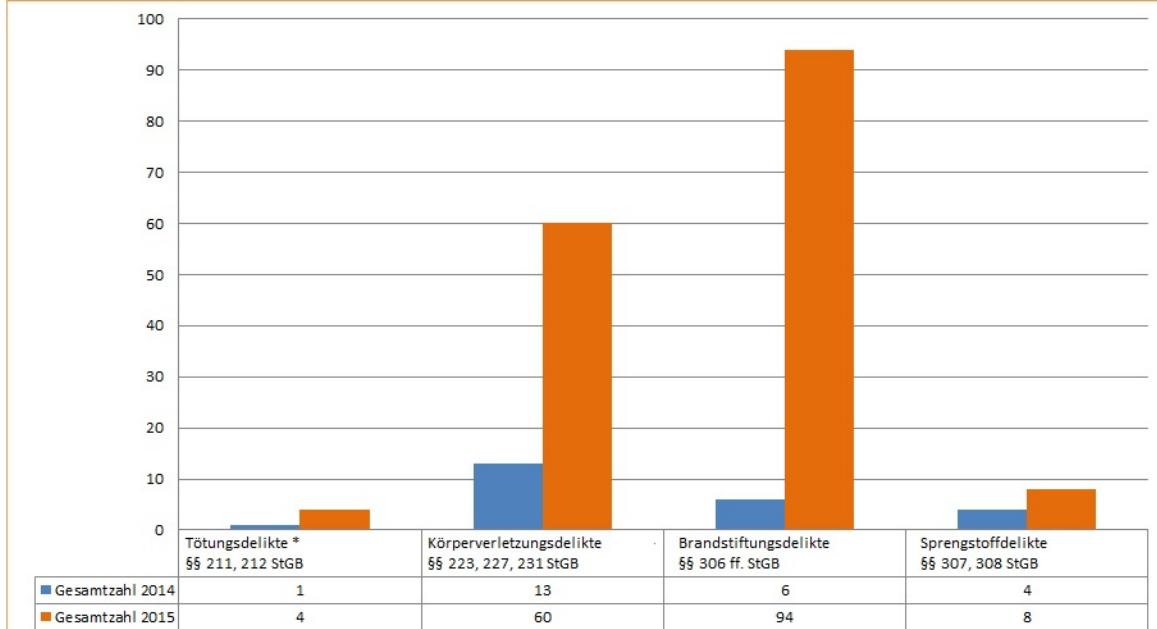


Abbildung 4: Straftaten gg. Asylunterkünfte, PMK-rechts und PMK-Sonstige - Deliktgruppen - Auszug

Im Vergleich zu den politisch motivierten Straftaten insgesamt ist bei Straftaten gegen Asylunterkünfte auch ein höherer Anteil „schwerer“ Straftaten zu beobachten.



* Bei den dargestellten Tötungsdelikten handelt es sich ausschließlich um Versuche. Es wurde kein vollendetes Tötungsdelikt verzeichnet.

Abbildung 5: Straftaten gg. Asylunterkünfte, PMK-rechts und PMK-Sonstige - Deliktsqualität - Auszug

7. Konfrontationsstraftaten im Asylzusammenhang

Insbesondere im Zusammenhang mit asyl- bzw. islamkritischen Demonstrationen sind die so genannten Konfrontationsstraftaten gegen die Polizei und den politischen Gegner in fast allen Bereichen deutlich angestiegen.

PMK-rechts	2015	2014	in %
„gegen Polizei“	1.203	959	↑ + 25,4
davon Gewaltdelikte	206	264	↓ - 22,0
„gegen links“	1.406	694	↑ +102,6
davon Gewaltdelikte	294	153	↑ + 92,2

PMK-links	2015	2014	in %
„gegen Polizei“	3.507	2.400	↑ + 46,0
davon Gewaltdelikte	1.430	1.079	↑ + 32,5
„gegen rechts“	4.276	2.955	↑ + 44,7
davon Gewaltdelikte	1.135	531	↑ +113,7

8. Extremistische Straftaten

Von den insgesamt erfassten politisch motivierten Straftaten wiesen 76,1% einen extremistischen Hintergrund auf, d.h. es gab Anhaltspunkte dafür, dass sie darauf abzielten, bestimmte Verfassungsgrundsätze zu beseitigen oder außer Geltung zu setzen, die für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung prägend sind. Hier gibt es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um ↑ 24,1%.

Bezogen auf die einzelnen Phänomenbereiche stellt sich die Entwicklung sehr unterschiedlich dar:

Jahr	2015	2014	in %
PMK-rechts	21.933	16.559	↑ + 32,4
PMK-links	5.620	4.424	↑ + 27,0
PM-Ausländerkriminalität	1.524	2.014	↓ - 24,3
PMK-sonstige	604	912	↓ - 33,7
Gesamt	29.681	23.909	↑ + 24,1

Auch die **extremistischen Gewalttaten** sind in 2015 um rund \uparrow 44 % (2015: 3.320, 2014: 2.305) gestiegen - im Einzelnen wie folgt:

Jahr	2015	2014	in %
PMK-rechts	1.408	990	\uparrow + 42,2
PMK-links	1.608	995	\uparrow + 61,6
PM-Ausländerkriminalität	235	259	\downarrow - 9,3
PMK-sonstige	69	61	\uparrow + 13,1
Gesamt	3.320	2.305	\uparrow + 44,0

10. Aufklärungsquoten

Die **Aufklärungsquote** liegt mit **44,8 % insgesamt** knapp über der des Vorjahres (2014: 42,6%); auch bei den **Gewalttaten** liegt die Aufklärungsquote mit **58,1 %** leicht über dem Vorjahresniveau (2014: 57,4%).

Weitere Informationen finden Sie unter www.bmi.bund.de.